

Der LEADER-Ansatz

Als anerkannte LEADER-Region stehen dem Kulturraum Oberes Örtzetal für die EU-Förderperiode 2014 bis 2020 Fördermittel in Höhe von 2,4 Millionen Euro zur Verfügung, um Projekte für die Region umzusetzen.

LEADER ist ein Förderansatz der Europäischen Union, der es Menschen in ländlichen Gebieten ermöglicht, die regionalen Prozesse vor Ort mitzugestalten. Grundlage für die Förderung bildet das Regionale Entwicklungskonzept (REK) mit seinen fünf Handlungsfeldern.

Die Entscheidung, ob ein Projekt LEADER-Fördermittel erhält, trifft die Lokale Aktionsgruppe (LAG) der Region. Sie setzt sich zusammen aus Vertretern der Kommunen sowie Wirtschafts- und Sozialpartnern.

Handlungsfelder der Region



Tourismus und Kulturlandschaft

Innenentwicklung und Wohnen



Versorgung und Mobilität

Generationen und Bildung



Energie und regionale Wirtschaft

Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für LEADER



Regionalmanagement Kulturraum Oberes Örtzetal
KoRiS – Kommunikative Stadt- und Regionalentwicklung
Karen Dörrer / Lena Nelges
Bödekerstraße 11
30161 Hannover
☎ (0511) 590974-30
doerrerk@koris-hannover.de
nelges@koris-hannover.de



Geschäftsstelle LAG Kulturraum Oberes Örtzetal
c/o Gemeinde Faßberg
Stephan Fährndrich
Große Horststraße 40-44
29328 Faßberg
☎ (05055) 597-40
stephan.faehndrich@fassberg.de



Kultur erhalten · erleben · entwickeln · erschließen



www.oberes-oertzetal.de



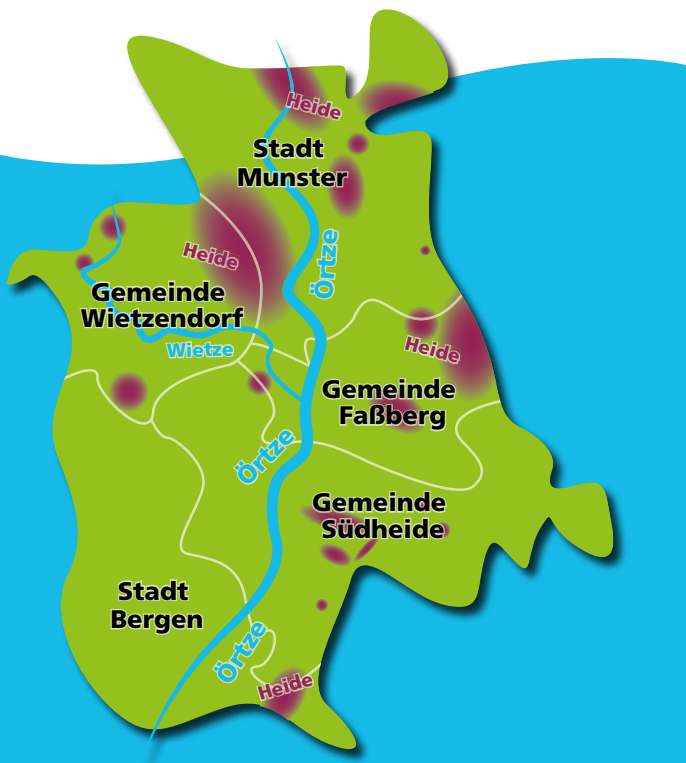
Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



LEADER-Region Kulturraum Oberes Örtzetal

Der Kulturraum Oberes Örtzetal liegt in der südlichen Lüneburger Heide im Städtedreieck Bremen, Hamburg und Hannover. Er besteht aus der Stadt Bergen und den Gemeinden Südheide und Faßberg des Landkreises Celle sowie der Stadt Munster und der Gemeinde Wietzendorf des Landkreises Heidekreis. Verbindendes Element ist die Örtze, ein charakteristischer Heidefluss, der den Kulturraum von Nord nach Süd durchfließt.

Gemeinsam mit Wirtschafts- und Sozialpartnern arbeiten die Städte und Gemeinden als LEADER-Region an der Entwicklung des Kulturraums. Die reizvolle Landschaft und kulturelle Vielfalt der Orte machen das Obere Örtzetal zu einem beliebten Ausflugsziel für Touristen. Insgesamt leben in der Region rund 50.000 Menschen auf einer Fläche von 760 km².



Zusammenarbeit im Oberen Örtzetal

MUNSTER: Die Stadt Munster ist die größte Kommune im Kulturraum. Der alte Ortskern mit dem Ollershof, der St. Urbani-Kirche und der historischen Wassermühle mit dem Mühlenteich prägen neben den ausgedehnten Wald- und Wasserflächen das Bild der Stadt. Munster ist seit 1893 eng mit dem Militär verbunden und noch heute die größte Garnison des deutschen Heeres. Außergewöhnlich sind das Deutsche Panzermuseum mit weit über 100.000 Besuchern jährlich sowie die Triennale GLASPLASTIK UND GARTEN, eine internationale Glaskunstausstellung in den öffentlichen Gärten und Parkanlagen.



WIETZENDORF: Im staatlich anerkannten Erholungsort Wietzendorf genießen die Gäste die gut ausgebaute touristische Infrastruktur mit Wanderwegen, renaturierten Flusstälern und einer besonderen Naturlandschaft. Als Attraktionen für Jung und Alt befinden sich hier der 5-Sterne Campingplatz Südsee-Camp und die historische Museumsanlage Peetshof, die einen Einblick in das Leben vergangener Tage in der Heide bietet. Alljährlich wird Ende September das Wietzendorfer Honigfest gefeiert.



FAßBERG: Die Gemeinde Faßberg besteht aus dem in den 1930er Jahren aus dem Nichts entstandenen Hauptort Faßberg und dem alten Heidedorf Müden/Örtze. Sie überzeugt durch ihre zahlreichen, teilweise

denkmalgeschützten architektonischen Beispiele moderner Siedlungsgeschichte. Der staatlich anerkannte Erholungsort Müden/Örtze zeigt sich mit seinen idyllischen Fachwerkhäusern und Dorfstraßen als ursprünglicher Heideort, der neben dem Tourismus insbesondere künstlerisch beeinflusst ist. In der Umgebung laden ausgedehnte Heideflächen zu vielseitigen Wanderungen und Radausflügen ein.



BERGEN: Die Stadt Bergen ist durch das Militär und ihre Nähe zum Truppenübungsplatz geprägt. Die Kleinstadt mit ihrem Motto „Frieden und Internationalität“ bietet mit zahlreichen Kultureinrichtungen, einer reizvollen Naturlandschaft und charakteristischen Heidedörfern in der Umgebung eine Anlaufstelle für Besucher von nah und fern. Sehenswert ist auch die Gedenkstätte Bergen-Belsen mit ihrem modernen Dokumentationszentrum.



SÜDHEIDE: Seit dem Jahr 2015 bilden Hermannsburg und Unterlüß mit ihren kleineren Ortschaften gemeinsam die Gemeinde Südheide. Die im Herzen des Naturparks Südheide gelegene Gemeinde bietet mit dem Heidschnuckenweg als einem der beliebtesten Wanderwege Deutschlands ein attraktives Urlaubsziel. Während Hermannsburg durch evangelische Bildungseinrichtungen geprägt ist, zeichnet sich Unterlüß durch seine Einbettung in weitläufige Wald- und Heideflächen aus.

